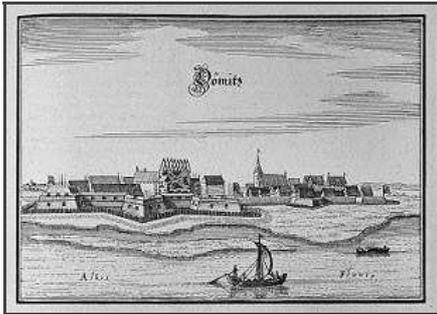




FESTUNG DÖMITZ

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Mecklenburg-Vorpommern](#) | [Landkreis Ludwigslust-Parchim](#) | [Dömitz](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Wahrzeichen der Stadt ist unbestritten der Festungsbau nach italienischem Vorbild. Er gehört zu den besterhaltensten Flachlandfestungen Nord-Europas. Der Dichter Fritz Reuter verbrachte hier 1839/40 das letzte Jahr seiner siebenjährigen Festungshaft.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [53°08'32.5" N, 11°14'44.4" E](#)
Höhe: 16 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Museum Festung Dömitz | Auf der Festung Dömitz | D-19303 Dömitz
Tel: +49 038758 22401 | Fax: +49 038758 36086 | E-Mail: museum-doemitz@t-online.de



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkplätze direkt an der Festung.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

1. Mai - 3. Oktober
Dienstag - Freitag:
von 9:00 - 17:00 Uhr
Samstag & Sonntag:
von 10:00 - 18:00 Uhr

4. Oktober - 31. Oktober
Dienstag - Sonntag, Feiertag:
von 10:00 - 16:30 Uhr

1. November - April
Dienstag - Sonntag, Feiertag
von 12:00 - 16:00 Uhr
Montag: geschlossen

Besuch außerhalb der Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise

Erwachsene: 3,50 EUR

Rentner: 2,50 EUR

Kinder: 1,50 EUR

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Scharnweber, Marlis - Festung Dömitz | Berlin, 1999 | S. 15.
Ausschnitt aus dem Grundriss der Stadt Dömitz (um 1795).

Historie

1237	Erste urkundliche Erwähnung einer hochwassersicheren Burg. Sie diente dem Grafen von Dannenberg als Einnahmequelle von Schiffszöllen, die beim Passieren der Wasserstraßen fällig wurden.
1353	Zerstörung der Burg nach Streit durch die mächtige Hansestadt Lübeck.
1423	Burg und Stadt wechseln in den Besitz Mecklenburgs.
1559 - 1565	Herzog Albrecht I. von Mecklenburg läßt die ursprüngliche Burg von einem italienischen Baumeister aus Brescia zu einer Festung ausbauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Käckenmeister, Hans - Burgen in Mecklenburg | Friedland/Meckl., 2008 | S. 73ff.
Neumann, Hartwig - Festungsbau-Kunst und - Technik | München, 2000.
Scharnweber, Marlis - Festung Dömitz | Berlin, 1999.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Museum Festung Dömitz](#)

Sonstiges

[Video: Luftaufnahme der Festung Dömitz](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[24.09.2017] - Hinzufügen von neuen und weiteren Bildern sowie eines Videolinks.
[28.11.2014] - Komplettüberarbeitung und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 24.09.2017 [OK]